

Catalog der Coleopteren von Japan. Mit Angabe der bezüglichen Beschreibungen und der sicher bekannten Fundorte. Zusammengestellt von H. v. Schönfeldt. Aus den Jahrbüchern des nassauischen Vereins für Naturkunde, Jahrg. 40, p. 4 und 172.

Unser Mitglied, Herr Major v. Schönfeldt in Offenbach, hat das oben genannte Verzeichniß mit großer Sorgfalt zusammengestellt und Herr Dr. v. Heyden hat es mit einem Vorworte versehen. Das Interesse für Japan hat sich namentlich in Deutschland in den letzten Jahrzehnten erheblich vermehrt und die Entomologen sehen in den japanischen Insekten nicht mehr Exoten im gewöhnlichen Sinne des Wortes, sondern Vertreter einer Fauna, welche der ihr zunächst liegenden Fauna des Amurlandes, also der großen palae-arktischen, auf das nächste verwandt ist.

Um die Kenntniß der japanischen Käferfauna hat sich zwar der Engländer Lewis so hoch verdient gemacht, daß sein Name für den Entomologen gleichsam ein japanischer geworden ist; aber ich zweifle nicht, daß wir die japanischen Insekten bald von Japanern eintauschen und ihnen zu Ehren benennen werden.

Nichts regt aber zum Studium einer Insektengruppe mehr an, als ein bequemer Nachweis der betreffenden Literatur, welche glücklicher Weise keine allzu zerstreute und summa summarum eine ziemlich zugängliche ist, da nur das Magazin of natural History Schwierigkeiten in der Erlangung bietet, die Transactions Entomological Society und die deutschen entomologischen und anderen Zeitschriften leicht zugänglich sind.

Nächst Lewis haben die Engländer Bates und Sharp, der Belgier Roelofs, der Franzose de Marseul, von Deutschen namentlich die Herren v. Heyden, v. Kiesenwetter, Reitter und Weise Beiträge zur Kenntniß der japanischen Käferfauna gegeben.

Allerdings hatte Herr Lewis 1879 einen Catalog der Japan-Käfer veröffentlicht, aber ohne Angabe der Beschreibungen und näheren Fundorte. Das hat nun Herr Major v. Schönfeldt in sorgsamster Weise gethan.

Zunächst ist derselbe wohl durch Zusendungen japanischer Käfer veranlaßt worden, sich näher mit ihnen zu beschäftigen und hat sich dann an die höchst dankenswerthe Zusammenstellung gemacht. In runder Summe beträgt die Zahl der beschriebenen

japanischen Käfer-Arten 2700, von denen circa 400 auch in Ost-Sibirien und am Amur vorkommen, doch sind diese Länder noch weit weniger erforscht als Japan, aus dem z. B. 68 Pselaphiden bekannt sind, aus Sibirien nur 8.

Mögen die Deutschen fortfahren, den japanischen Insekten ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen, dann wird Herr v. Schönfeldt bald Gelegenheit zu einem reichen Nachtrage haben, den er gewiß gern liefern wird.

Dr. G. Kraatz.

Ueber „kurze Beschreibungen neuer Deutscher Arten“.

Den meisten Lesern der Entomologischen Nachrichten dürfte das Verzeichniß der im Laufe des vorhergehenden Jahres beschriebenen recenten Insektenarten Europas nicht unwillkommen sein, wenn sie sich auch nur mit einer Ordnung beschäftigen; dasselbe enthält natürlich auch die neu beschriebenen deutschen Arten. Wenn aber der Herausgeber sich die Mühe nimmt, „kurze“ Beschreibungen der als species novae beschriebenen Arten zu geben, so dürften dergl. insofern weniger Leser anlocken, als dieselben sich wohl durch interessante Notizen angezogen fühlen, wie sie Herr Dr. Karsch mehrfach giebt, beschreibende Entomologen müssen aber stets die Originalbeschreibungen vergleichen.

Wenn *Coleophora Borniceensis* Fuchs durch ebenso viel Zeilen kenntlich gemacht wird, als der Autor Seiten zu ihrer Beschreibung in der Stettiner Zeitung verbraucht, so kann kaum angenommen werden, daß die 4 Zeilen wirklich Jemandem nützen können. Aehnlich ist es bei schwierigen neuen Hymenopteren und Dipteren; da Dr. Karsch in den letzteren etwas Bescheid weiß, so füllen auch gerade die kurzen Beschreibungen von 5 Arten $2\frac{1}{2}$ Druckseiten.

Zu bedauern ist es, daß noch immer Entomologen in der Zeitschrift für Naturwissenschaften ihre Arbeiten publizieren, anstatt in entomologischen Zeitschriften. Die Societas Entomologica wird Herrn Dr. Karsch dankbar sein, daß er die Diagnosen ihrer Arten weiter verbreitet; ob diesem Herrn oder ihr dadurch mehr genützt wird, mag unentschieden bleiben; ob gegen derartige Excerpte ein gesetzlicher Schutz möglich ist, werden die Redactionen der verschiedenen entomologischen Zeitungen zu berathen haben; daß mit ihnen dem wissenschaftlichen und Laien-Publicum wenig gedient ist, glaube ich schon jetzt offen aussprechen zu können.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [32_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Catalog der Coleopteren von Japan. Mit Angabe der bezüglichen Beschreibungen und der sicher bekannten Fundorte. 223-224](#)